MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Monaldeschi oder Die Abenteurer

Laube, Heinrich

1845-11-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

17

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 31. October: Keine Vorstellung.

Dafür:

№ 16. — **Samstag,** den 1ten November, 1845.

Zum ersten Male wiederholt:

Monaldeschi,

oder:

Die Abenteurer.

Tragödie in fünf Acten, von Heinrich Laube.

Christine, Königin von Schweden . . .	Frau Dessoir.
Graf Peter Brahe	Herr Brandt.
Sylva, dessen Tochter	Fräul. Quandt.
Graf Ludolph Malström	Herr Bauer.
Freiherr von der Schnure	Herr Hausmann.
Monaldeschi	Herr Pfeiffer.
Santinelli	Herr Kühn.
Der Prior Le Bel	Herr Becker.
Page der Königin	Fräul. Hartmann.
Ein Diener des Grafen Brahe	Herr Hatzfeld.

Schwedische Reichsräthe, Abgesandte fremder Mächte, Schwedischer Adel, Priester, Bürger, Bauern, Diener, Trabanten und Volk.

Die drei ersten Acte spielen in Stockholm, der vierte auf einem Seeschiffe, der fünfte in Fontainebleau. — Zeit der Handlung 1654 und 1657.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kassenöffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges . . .	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 kr.
sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Sonntag, den 2. November: „Wilhelm Tell." Oper von Rossini.
(Gastrolle.) Melchthal . . . . . Herr Schunk, vom Großherzogl. Hoftheater in Strelitz.

MARCHIVUM